

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen der Verkehrsministerkonferenz stand die Fortführung des ÖPNV-Rettungsschirmes deutlich im Vordergrund. Nachdem die Vorfreude auf die Weihnachtszeit und zahlreichen Weihnachtsmärkten groß war, hat sich die aktuelle Lage anders entwickelt als erwartet. Der bdo begrüßt daher das klare Bekenntnis, den gemeinsamen Rettungsschirm von Bund und Ländern zu verlängern. Aber wir brauchen endlich auch eine Lösung für verbundene Unternehmen und Mischbetriebe. Diese bleiben weiterhin von den Hilfen abgeschnitten. Der bdo setzt sich auch gegenüber der neuen Bundesregierung für eine Anpassung der Überbrückungshilfen ein.

Fokus Brüssel – Energiesteuern und Co.

In Brüssel werden mit dem „Fit for 55“-Paket gerade die Weichen für die Zukunft der Busbranche gestellt. Um die Interessen der Busunternehmen in die Gesetzgebungsverfahren einzubringen, war der bdo diese Woche im Dialog mit dem Europaabgeordneten Peter Liese (CDU), dem Berichterstatter für den EU-weiten Emissionshandel für den Verkehrssektor und Vertretern der Klimaschutzorganisation „Transport & Environment“. Klare Botschaft in beiden Gesprächen: Ohne den Bus wird es keine Verkehrswende geben.

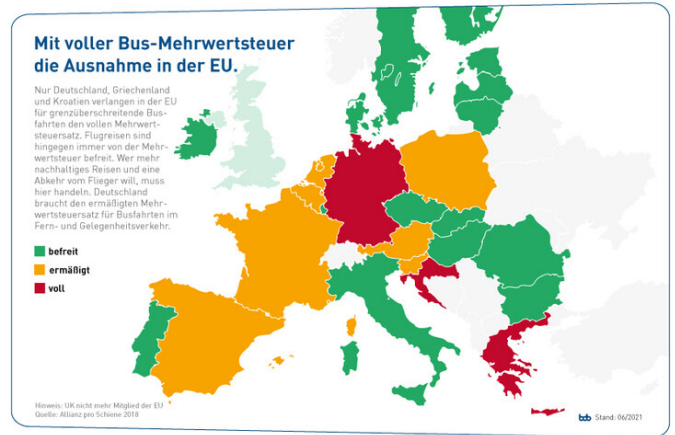


Antriebswende konkret.

Die Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs schreitet in großen Schritten voran. Der Busmittelstand ist dabei Innovationstreiber. In der „AG Innovative Antriebe“ der Bundesregierung kamen diese Woche Verbände, Unternehmen und Verwaltung zusammen, um über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen zu diskutieren. Für den bdo nahm Kai Neumann teil und setzte sich insbesondere für höhere Fördersätze bei der Tank- und Ladeinfrastruktur ein.

Mehrwertsteuerbefreiung für Busreisen.

Die EU-Kommission plant die Mehrwertsteuer auf grenzüberschreitende Zugtickets abzuschaffen. Das ist richtig, denn schließlich fliegt man international bereits ohne Mehrwertsteuer – trotz der enormen Emissionen die damit verbunden sind. Aber Busse müssen auch profitieren. Schließlich sind sie das Verkehrsmittel mit der besten Klimabilanz. Deutschland ist einer von lediglich drei EU-Mitgliedstaaten, die noch den vollen Mehrwertsteuersatz auf internationale Busreisen erheben. Alle anderen Länder erheben entweder keine oder nur eine ermäßigte Mehrwertsteuer.



[Zur Pressemitteilung.](#)



100% Sozialversicherung bei KuG.

Als Mitglied des Aktionsbündnis Tourismusvielfalt (ATV) hat der bdo heute gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des ATV erneut an Bundesminister Heil appelliert, mit der Verlängerung des erleichterten Zugangs zum Kurzarbeitergeld (KuG) die Sozialversicherungsbeiträge wieder in Höhe von 100 Prozent zu übernehmen. Den Unternehmen in der Bustouristik stehen schwere Wochen und Monate bevor. „Anreize zu verringern, allein wegen der längeren Förderung Kurzarbeit zu nutzen, wie es in der Begründung zur 50% Kürzung heißt, gehen daher voll an der Realität vorbei.“ so bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard.

Positionspapier zur Fachkräftesicherung.

Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Tourismusvielfalt (ATV) fordert der bdo in einem Positionspapier konkrete Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel in der Tourismusbranche entgegenzuwirken. Das Aktionsbündnis weist insbesondere auf das Potenzial von ausländischem Personal und Geflüchteten zur Fachkräftesicherung hin und begrüßt den Vorstoß der Ampelkoalition, ausländischen Fachkräften den Weg nach Deutschland zu vereinfachen.

Zum
Positionspapier.



Ausweitung der Sprachbildung.

Der bdo begrüßt, dass sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag eine stärkere Förderung von Berufssprachkursen zum Ziel gesetzt hat. Mangelnde Deutschkenntnisse erschweren die Einbindung ausländischen Fachpersonals deutlich. Das Anbieten von niedrigrschwelliger Sprachkursen ist daher für die berufliche Eingliederung von Zugewanderten und Geflüchteten essenziell, das derzeit verfügbare Angebot an Sprachkursen jedoch in keiner Form ausreichend. Daher befürworten wir den von der Bundesregierung geplanten Ausbau der Kapazitäten niederschwelliger Sprachkurse ausdrücklich.

SPD leitet Verkehrsausschuss.

Das Personaltableau der Parteien steht: Udo Schiefner (SPD) wird den Vorsitz des Ausschusses übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge von Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) an, der dieses Gremium in der vorherigen Wahlperiode bekleidete und nun Bundeslandwirtschaftsminister ist. Jana Schimke (CDU) übernahm den Vorsitz im Tourismusausschuss. Mittlerweile sind auch alle Fachsprecherinnen und Fachsprecher gewählt. Der bdo wünscht allen Abgeordneten viel Kraft und Erfolg bei Ihren neuen Aufgaben, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

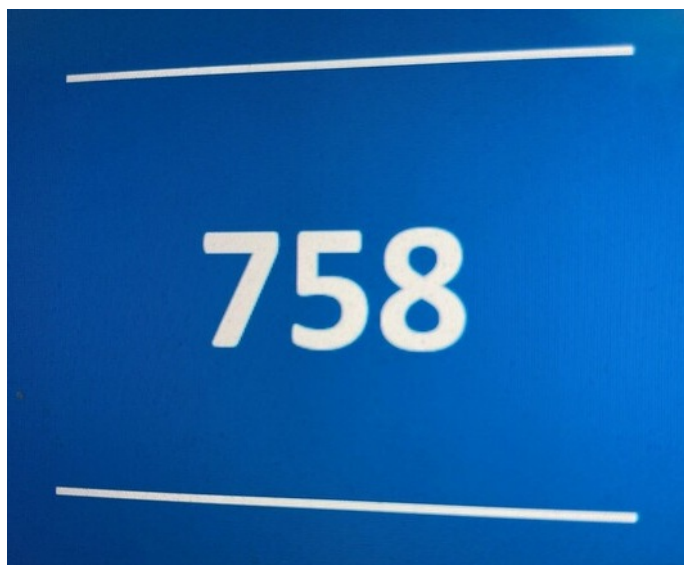


Entsendung: neues EU-Portal vorgestellt.

Ab Februar 2022 treten neue EU-Vorschriften für die Entsendung in Kraft. Im Zuge dessen wird ein zentrales Melde-Portal für Entsendungen in alle EU-Staaten eingeführt. Im Rahmen einer ersten Vorstellung durch die Europäische Arbeitsbehörde (ELA), konnten sich der bdo und die Landesverbände bereits einen ersten Überblick zu dem kommenden Projekt verschaffen. Nach Veröffentlichung weiterer Informationen und der Freischaltung des Portals werden der bdo und die Landesverbände schnell und umfassend informieren.

Zahl der Woche: 758.

Die Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes für November 2021 nennen 758 Neuzulassungen und damit 37 Busse mehr als im Vorjahresnovember. Derzeit sind von den ca. 60.000 Bussen im ÖPNV nur rund 2 Prozent Elektrobusse und Plug-in-Hybride. Mehr als die Hälfte davon ist im Jahr 2020 hinzugekommen. Für weitere knapp 4.800 E-Busse gibt es bereits konkrete Planungen. Die Vorgaben der CVD werden in den kommenden Jahren für einen exponentiellen Wachstumsprozess sorgen, der sich bereits in der Überzeichnung des BMDV-Förderprogramms darlegen lässt.





Beleuchteter Weihnachtsbus im Zellertal.

Der Weihnachtsbus leuchtet für die Menschen im Zellertal und bringt Freude in ihre Herzen. Diese Aktion soll aber auch die Arbeit der Lebenshilfe Deggendorf unterstützen. Nach einer wunderbaren "Blitz-Idee" verwandelte Jung-Busunternehmer Tobias Ritz einen Reisebus in einen beleuchteten Weihnachtsbus, legte 180 Meter Lichtschlauch mit 3.200 LEDs um den Bus und sendet damit ein vorweihnachtliches Licht in die Welt hinaus.

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

-  Maskenpflicht
-  Maskenpflicht entfällt, wenn ..
-  **2G** Alle Reisende legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor (negativer Testnachweis nicht zulässig)
-  **3G** Alle Reisende legen „GGG“-Nachweis für weitere Lockerung vor (negativer Testnachweis nicht zulässig)
-  Pflicht der Erfassung von Kontaktdaten entfällt
-  Erleichterungen bei „Boosterimpfung“
-  „Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen
-  Busreisen erlaubt
-  Busreiseverbot



Hinweis: Grundsätzlich ist von einer Masken-, Test-, Nachweis-, Kontaktdatenerfassungspflicht auszugehen, wenn keine andere Beschreibung vorhanden sind.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient ausschl. als grobe Übersicht!
Stand 17.12.2021

Nach heutigem Kenntnisstand ist mit folgenden Aktualisierungen der Verordnungen vor und nach den Feiertagen zu rechnen: 18.12.21 Berlin, 21.12.21 Nordrhein-Westfalen und Thüringen, 23.12.21 Sachsen-Anhalt, 29.12.21 Mecklenburg-Vorpommern, 31.12.21 Baden-Württemberg, 01.01.22 Rheinland-Pfalz. Bitte informieren Sie sich ab dem 18.12.2021 selbstständig über etwaige Änderungen für den Reisebusverkehr. Ab KW 01/22 erhalten Sie wieder wie gewohnt alle aktuellen Informationen in der bdo-Corona-/Länderdatenbank.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Verkehrsminister fordern neue Milliardenhilfen für ÖPNV.

Leere Züge und Busse: Die vierte Welle der Corona-Pandemie trifft Verkehrsbetriebe erneut hart - und wird auch für Millionen Führerscheinbesitzer zum Problem.

süddeutsche

Wasserstoffbusse für ÖPNV in Cottbus werden gefördert.

Im Strukturwandelprozess in der Lausitz rückt Wasserstoff als Energieträger immer mehr in den Fokus. Im öffentlichen Nahverkehr sollen in der zweitgrößten Stadt Brandenburgs, Cottbus, künftig wasserstoffbetriebene Busse fahren.

stern

ÖPNV trotz Corona.

Das Coronavirus ist für den öffentlichen Nahverkehr eine schwere Belastungsprobe. Aus Angst vor den gesundheitlichen Risiken in Bussen und Bahnen fahren viele Menschen lieber mit dem Auto, setzen sich aufs Rad oder gehen sogar längere Strecken zu Fuß. Dennoch muss das ÖPNV-Angebot ausgebaut werden.

faz

So viel Personal verschlingt die Mobilitätswende in Hamburg.

Hamburg träumt von der Mobilitätswende. Diese gelingt laut einer Studie aber nur, wenn die Stadt bereit ist, mehr in Personal bei den Nahverkehrsunternehmen zu investieren. Daraus ergeben sich bis 2030 Gesamtkosten in Höhe von 550 Millionen Euro.

welt

Bayern: Verdopplung der Fahrgäste im öffentlichen Nahverkehr.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, arbeitet das Bayerische Verkehrsministerium in enger Zusammenarbeit mit dem Zukunftsrat ÖPNV an einer ÖPNV-Strategie 2030 für den Freistaat.

Bayerische Staatsregierung

Erhöhtes Aggressionspotenzial durch 3G-Kontrollen in Bus und Bahn?

Die Gewerkschaft Verdi hatte vor einem "erhöhten Aggressionspotenzial" gewarnt, das von den Fahrgästen bei Kontrollen ausgehen könnte, und eine enge Zusammenarbeit mit den Polizei- und Ordnungsbehörden gefordert.

watson

Wertvoller Beitrag zur Schulbussicherheit in Nabburg.

Praktische Verkehrserziehung für Grundschüler: Die praktische Verkehrserziehung wurde vom Busunternehmen Herbert, das für die Schullinie zuständig ist, und einem Berater der Polizei gestaltet, um den Kindern anhand von praxisnahen Beispielen Verkehrserziehung verständlich zu vermitteln.

onetz



bdo15 | Trends & Innovationen: Nachhaltigkeit und Effizienz liegen in der Planung.

- Digital via Zoom -

Am 20. Januar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo15 | Trends & Innovationen: Der digitale Fuhrpark - Verwaltung, Kostenanalyse, Fahrzeugortung, Steueroptimierung.

- Digital via Zoom -

Am 27. Januar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo15 | Trends & Innovationen: Bilanz synthetischer Kraftstoffe für Umwelt, Finanzen und Praxis.

- Digital via Zoom -

Am 03. Februar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo-Vorstandssitzung.

- Virtuell -

Am 15. Februar 2022.

Von 12.00 bis 16.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org